

PRESSEMITTEILUNG

Projektstart "Let's Cringe - Bildung auf TikTok": Fortbildungs- und Vernetzungsangebot für Multiplikator:innen der politischen Bildung

Von Mai bis Dezember bietet die Stiftung für Engagement und Bildung e.V. (StEB) Fortbildungen zum Interaktionsfeld TikTok: Potenziale & Chancen für die (politische) Bildungsarbeit an.

Potsdam, 10. Mai 2022

Das Projekt der Stiftung für Engagement und Bildung e. V. (StEB e. V.) bietet Fortbildungen und Austausch rund um politische Bildung und Demokratieförderung in Sozialen Medien an und wird durch die Förderung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) ermöglicht.

Das Projekt "Let's Cringe - Bildung auf TikTok", das zum Dialog über und der Mitgestaltung von demokratischen Grundwerten in Sozialen Medien anregt und Akteur:innen der Jugendarbeit mit den entsprechenden Plattformen vertraut macht wird im Rahmen des Förderprogramms [Bildungsturbo](#) von der DSEE unterstützt. Die Aufgabe ist: auch digital, korrektiv, souverän und multiperspektivisch zu agieren.

Die Fortbildungen sind als Bildungs- und Informationsangebot für Multiplikator:innen der politischen Bildungsarbeit konzipiert und werden durch digitale Austausch- und Vernetzungstreffen zivilgesellschaftlicher Bildungsorganisationen auf TikTok ergänzt.

Mit dem Ziel, Multiplikator:innen der politischen Bildung das wichtige Feld der Sozialen Medien zu erschließen, werden gezielt demokratiegefährdende Themenkomplexe behandelt. *"Spätestens die letzte Bundestagswahl hat die Relevanz von Social Media für die politische Prägung ganzer Generationen verdeutlicht"*, sagt Projektreferentin Cäcilia Maag der StEB e.V. *„Desinformation und Verschwörungsideologien sind allgegenwärtig und es ist wichtig, dass Akteur:innen der politischen Bildung sie erkennen und thematisieren können.“*

Zum relativ jungen Zuschnitts bildungspädagogischer Arbeit in der Lebenswelt TikToks sagt Lynn Giersberg, Projektreferentin der StEB: *"Unsere Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass hier ein enormer Bedarf besteht. Besonders bei kleineren Vereinen bestehen Berührungspunkte mit den 'Neuen Medien', gleichzeitig sollen aber junge Menschen in ihrer digitalen Lebenswelt begleitet werden. Wir bieten die*

Möglichkeit, hier erste Erfahrungen zu sammeln, um die eigene Ansprache der Jugendlichen effektiver zu gestalten“.

Felix Wagner von der DSEE betont die Wichtigkeit von Bildung im Engagement: „Menschen engagieren sich nicht nur, um etwas zu tun, sondern auch um zu lernen. Das gilt besonders für jüngere Menschen, die genau diesen Wunsch auch häufig äußern. Mit dem Ehrenamt sind zudem viele praktische, bürokratische und rechtliche Themen verbunden, die erlernt und verstanden werden müssen. Es wird also zu Recht erwartet, dass aktuelle und für das Ehrenamt relevante Themen von Bildungsanbietern aufgegriffen werden. Diese müssen aber auch so verfügbar und gestaltet sein, dass Sie in die Lebens- und Lernwelten der Engagierten passen. Darum werden neben klassischen Formaten auch Möglichkeiten des mobilen Lernens und damit auch Social Media als Wissens- und Lernplattform immer zentraler, um Wissen und Know-How für Vereine und Engagierte anzubieten und zu teilen.“

Neben Fortbildungen und Vernetzungstreffen ist es Ziel des Projekts, einen Leitfaden zum Umgang mit politischen Inhalten, Fake News und Verschwörungstheorien auf Social Media in der Bildungsarbeit zu erarbeiten, der dann unter www.steb-ev.org zur Verfügung gestellt wird.

Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Woldegker Chaussee 35
17235 Neustrelitz
<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de>

Mehr Informationen zum Projekt unter: <https://steb-ev.org/projekte#let-s-criinge-bildung-auf-tik-tok>

gefördert durch



DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT